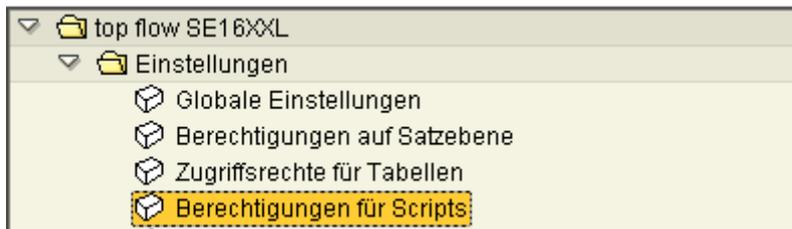
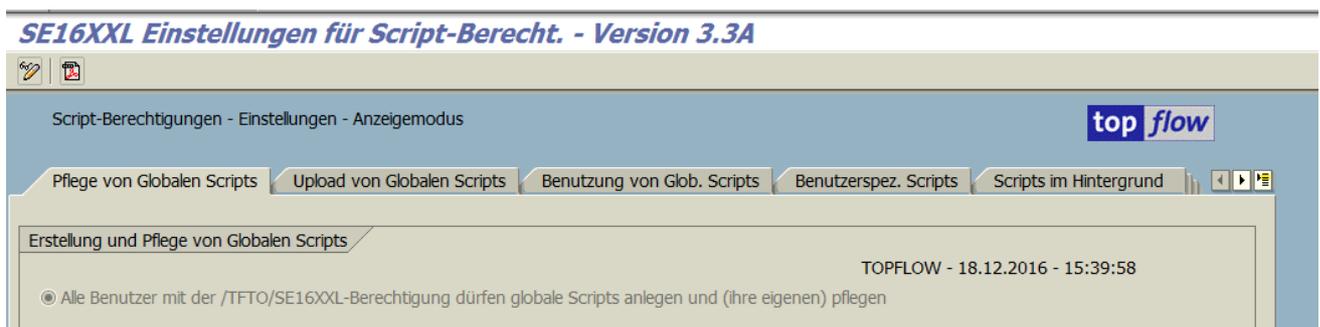


SE16XXL – Script-Berechtigungen

Es ist jetzt möglich, den Gebrauch und die Pflege von Scripts einzuschränken. Die notwendigen Einstellungen werden mit Hilfe des hier beschriebenen Dialogs vorgenommen – zu erreichen, wie mit SE16XXL üblich, anhand der Transaktion **/TFTO/XXL_SETTINGS**:



Es reicht ein Doppelklick auf  **Berechtigungen für Scripts** und folgende Maske, in fünf Abschnitten aufgeteilt, erscheint:



Dazu benötigen Sie folgende Rollen, falls Sie keine Berechtigung zur Pflege der globalen Einstellungen von SE16XXL besitzen:

- /TFTO/XXL_SCR_SETT_MAINT (Pflege)
- /TFTO/XXL_SCR_SETT_DISPL (Anzeige)

Der Mechanismus ist wie bei den globalen Einstellungen.

Anstelle der Rollen kann Berechtigungsobjekt **/TFTO/XSCS** zugewiesen werden (siehe [Transaktionscodes, Rollen und Berechtigungsobjekte](#)).

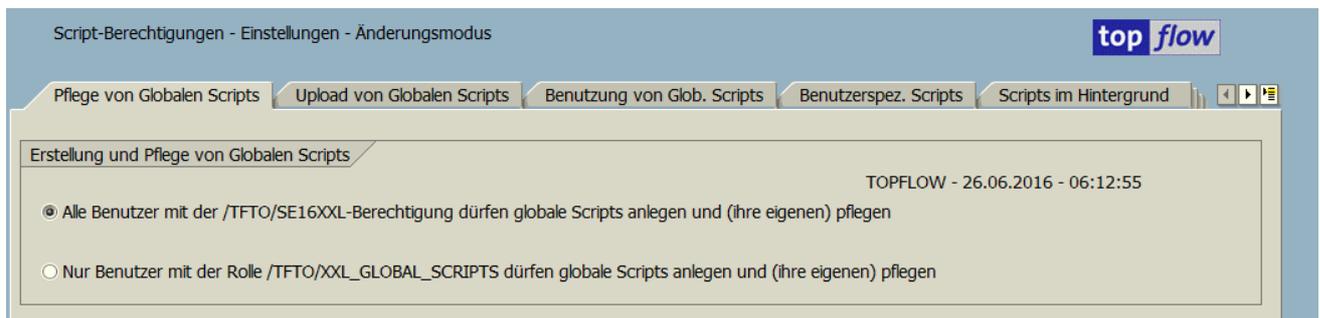
WICHTIG: Damit die Einstellungen wirken, muss die **globale Einstellung**  **Berechtigungen für Scripts** **aktiviert sein** (siehe die Doku zu den globalen Einstellungen). Ansonsten werden nur Standardeinstellungen verwendet.

In den nächsten Seiten werden die fünf Abschnitten genauer beschrieben.

Pflege von globalen Scripts

In diesem Abschnitt legen Sie fest, welche Benutzer berechtigt sind, globale Scripts anzulegen und zu pflegen. Benutzerspezifische Scripts können immer angelegt werden, denn diese ist eine Grundfunktionalität von SE16XXL. Sie können die Anwender daran hindern, eigene Scripts anzufertigen, indem Sie ihnen die Transaktion /TFTO/SE16SCRIPT anstatt /TFTO/SE16XXL geben.

Die erste Einstellung regelt das Anlegen (und die Pflege) von globalen Scripts:

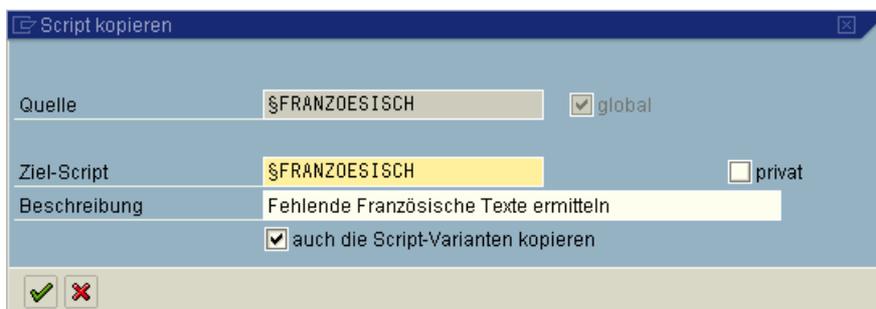


Normalerweise darf jeder /TFTO/SE16XXL Anwender ein globales Script kreieren (und pflegen). Dies kann auf die Benutzer beschränkt werden, die der Rolle /TFTO/XXL_GLOBAL_SCRIPTS zugeordnet sind.

Ein Benutzer ohne diese Rolle bekommt beim Sichern ein Popup angeboten, in dem das Ankreuzfeld „global“ fehlt:

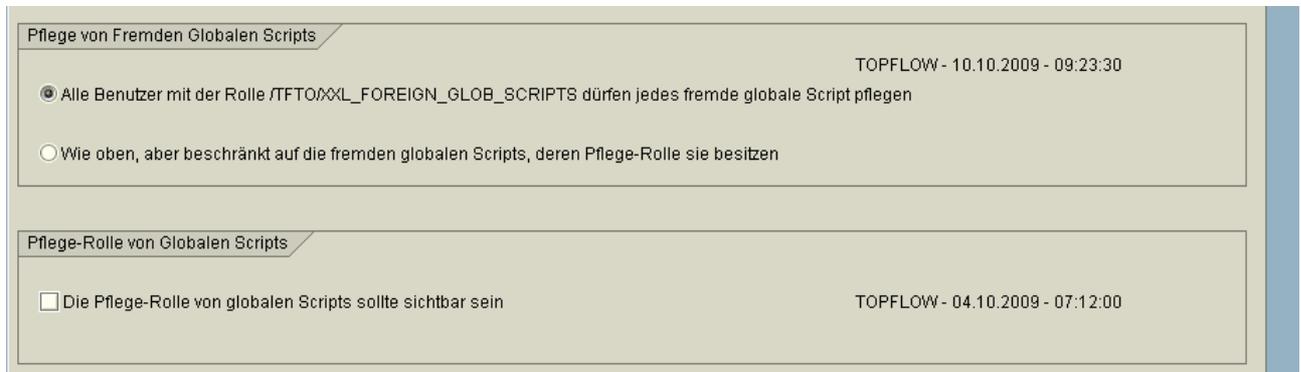


Dasselbe passiert beim Kopieren:



Und so weiter ...

Die restlichen Einstellungen regeln die Pflege von fremden globalen Scripts, d.h. von Scripts, die von anderen Benutzern angelegt worden sind.



The screenshot shows two configuration panels. The first panel, titled 'Pflege von Fremden Globalen Scripts', has a timestamp of 'TOPFLOW - 10.10.2009 - 09:23:30' and contains two radio button options: the first is selected and reads 'Alle Benutzer mit der Rolle /TFTO/XXL_FOREIGN_GLOB_SCRIPTS dürfen jedes fremde globale Script pflegen', and the second is unselected and reads 'Wie oben, aber beschränkt auf die fremden globalen Scripts, deren Pflege-Rolle sie besitzen'. The second panel, titled 'Pflege-Rolle von Globalen Scripts', has a timestamp of 'TOPFLOW - 04.10.2009 - 07:12:00' and contains one checkbox option: 'Die Pflege-Rolle von globalen Scripts sollte sichtbar sein', which is currently unchecked.

Normalerweise reicht die Rolle /TFTO/XXL_FOREIGN_GLOB_SCRIPTS, um globale Scripts zu pflegen, die von anderen Benutzern angelegt wurden.

Dieses Verhalten kann mit Hilfe von Pflege-Rollen begrenzt werden, deren Mechanismus jetzt kurz erläutert wird.

Pflege- und Ausführungs-Rollen von globalen Scripts

Um globale Scripts in sinnvolle Kategorien zu gruppieren, sind zwei neue Attribute eingeführt worden, eine „**Ausführungs**“- und eine „**Pflege**“-Rolle. Abhängig von den Einstellungen ist entweder erstere oder letztere oder beide sichtbar und vom Benutzer beim Sichern eines globalen Scripts angebbbar. Das Sichern-Popup ist entsprechend erweitert worden:



The screenshot shows a dialog box titled 'Als Script sichern'. It contains four input fields: 'Script-Name', 'Beschreibung', 'Ausführungs-Rolle', and 'Pflege-Rolle'. To the right of the 'Script-Name' field is a checked checkbox labeled 'global'. At the bottom of the dialog, there are three buttons: 'Sichern' (with a floppy disk icon), 'Sichern und Script-Katalog aufrufen' (with a floppy disk icon), and 'Abbrechen' (with a red X icon).

Nehmen wir als Beispiel an, dass es zwei Gruppen von Anwendern gibt, die einen kreieren und pflegen Scripts für Logistik (SD), die anderen befassen sich mit Scripts für die Materialwirtschaft (MM). Und die Benutzer einer Gruppe sollten nur Scripts pflegen dürfen, die von Kollegen aus der Gruppe angelegt worden sind.

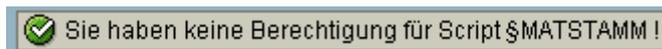
In diesem Fall werden zwei SAP-Rollen (mit Transaktion PFCG) angelegt, sagen wir Z_MAINT_SD und Z_MAINT_MM. Die erste wird als Pflege-Rolle den globalen Scripts der ersten Gruppe zugeordnet, die andere den Scripts der zweiten Gruppe. Das geschieht entweder direkt beim Sichern der Scripts, oder zu einem späteren Zeitpunkt mit Hilfe des Script-Katalogs.

Jeder Anwender der SD-Gruppe bekommt die Rolle Z_MAINT_SD zugewiesen (mit Hilfe von Transaktion PFCG oder SU01), die der MM-Gruppe Z_MAINT_MM. Und natürlich wird jedem auch die Rolle /TFTO/XXL_FOREIGN_GLOB_SCRIPTS zugeordnet.

Jetzt kann die entsprechende Einstellung aktiviert werden:

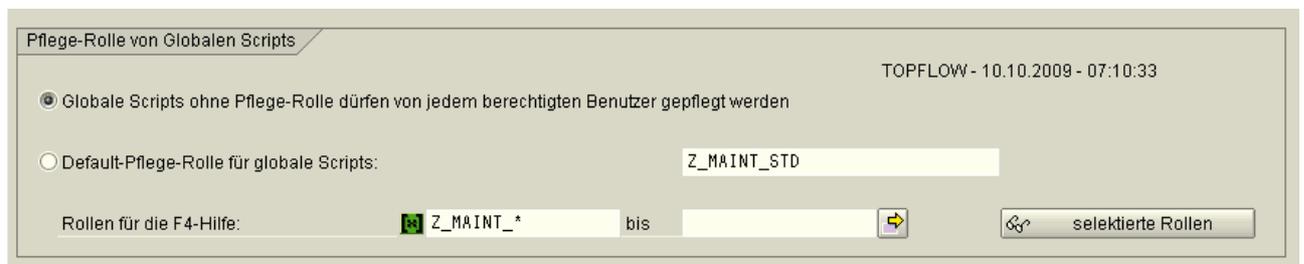


Wenn ein Mitglied der SD-Gruppe z.B. versucht, eine spezielle Selektionsmaske für ein globales MM-Script zu definieren, bekommt es folgende Meldung:



Das Verhalten der übrigen Pflegefunktionen ist ähnlich.

Wird obige Einstellung aktiviert, so werden folgende Optionen sichtbar:



Normalerweise können globale Scripts ohne Pflege-Rolle von allen Benutzern gepflegt werden, die die Rolle /TFTO/XXL_FOREIGN_GLOB_SCRIPTS besitzen. Nachdem Anwender dazu tendieren, Berechtigungsfragen zu ignorieren (sie lassen das Feld Pflege-Rolle leer), können Sie trotzdem die Lücke füllen, indem Sie solchen Scripts eine Default-Rolle zuordnen.

Der letzte Punkt betrifft die F4-Hilfe für Rollen. In SAP gibt es mehrere Hundert Rollen. Es macht wahrscheinlich keinen Sinn, den Anwender aus dieser unhandlichen Anzahl die richtige Rolle auswählen zu lassen. Lieber definieren Sie welche Rollen bei der F4-Hilfe angeboten werden sollen. Die Benutzer werden die passende Rolle für ihre globalen Scripts viel schneller finden.

Upload von globalen Scripts

Dieser Abschnitt befasst sich mit dem Upload von globalen Scripts.

Die erste Option ist wichtig für Produktivsysteme:



Upload von Globalen Scripts Benutzung von Glob. Scripts Benutzerspez. Scripts Scripts im Hintergrund Hintergrund-Ergebnisse

Globale Scripts können nur mittels Upload angelegt werden TOPFLOW - 18.07.2016 - 06:26:09

Upload von Globalen Scripts TOPFLOW - 18.07.2016 - 06:26:09

Nur Administratoren und Benutzer mit der Rolle /TFTO/XXL_UPLOAD_GLOB_SCRIPTS dürfen globale Scripts uploaden

Nur Benutzer mit Administrator-Rechten dürfen globale Scripts uploaden

Ist diese Option gesetzt, können globale Scripts weder angelegt noch gepflegt werden. Die einzige Möglichkeit ist per Upload aus einem anderen System. Und auch das Uploaden ist auf wenige Benutzer mit Sondergenehmigung beschränkt. Die spezielle Rolle /TFTO/XXL_UPLOAD_GLOB_SCRIPTS ist eingeführt worden, um einen Benutzer oder eine Gruppe von Benutzern zu definieren, die berechtigt sind, globale Scripts upzuloaden, ohne Administratoren sein zu müssen.

Wie bereits erwähnt, sollte diese Einstellung lediglich auf Produktivsystemen zum Einsatz kommen, um die globalen Scripts vor unerwünschten Manipulationen zu schützen.

Ansonsten sind die Upload-Einstellungen ähnlich wie bei der Pflege:



Upload von Globalen Scripts TOPFLOW - 04.10.2009 - 18:54:01

Alle Benutzer mit /TFTO/SE16XXL-Berechtigung dürfen ihre eigenen globalen Scripts uploaden

Nur Administratoren und Benutzer mit der Rolle /TFTO/XXL_UPLOAD_GLOB_SCRIPTS dürfen globale Scripts uploaden

Nur Benutzer mit Administrator-Rechten dürfen globale Scripts uploaden

Upload von Fremden Globalen Scripts TOPFLOW - 03.10.2009 - 14:33:46

Benutzer mit der Rolle /TFTO/XXL_FOREIGN_GLOB_SCRIPTS dürfen fremde globale Scripts uploaden

Wie oben, aber beschränkt auf die fremden globalen Scripts, deren Pflege-Rolle sie besitzen

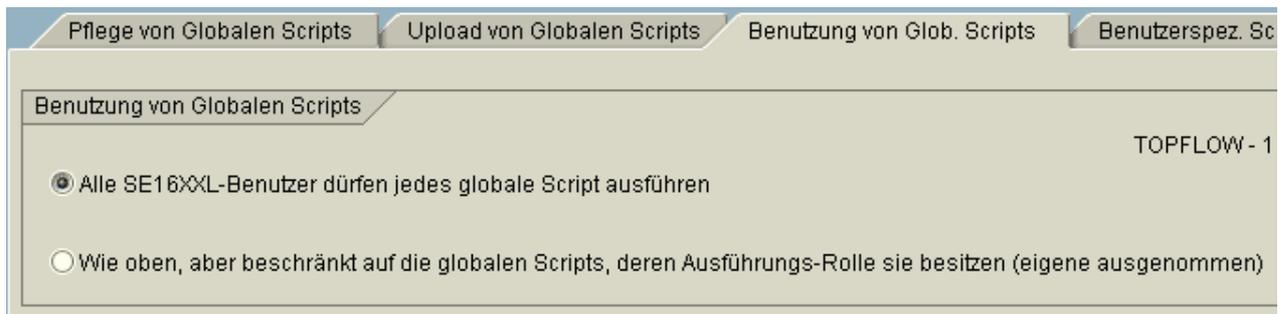
Vorhandene Globale Scripts TOPFLOW - 03.10.2009 - 14:33:47

Vorhandene globale Scripts dürfen überschrieben werden

Benutzung von globalen Scripts

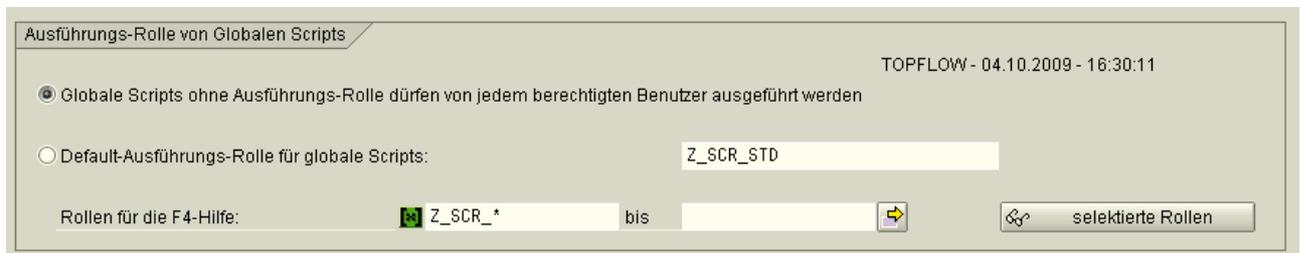
Dieser Abschnitt der Einstellungen für Script-Berechtigungen befasst sich mit der Verwendung von globalen Scripts. Ein globales Script zu benutzen bedeutet nicht nur, es ausführen zu können, sondern auch, sein Inhalt untersuchen und mit Hilfe des Script-Katalogs eine Liste der vorhandenen globalen Scripts bekommen zu können. Die letzten zwei Punkte gelten nur für die Transaktion /TFTO/SE16XXL.

Normalerweise dürfen alle SE16XXL Anwender jedes globale Script ausführen:



Falls Sie dieses Verhalten einschränken wollen, können Sie Ausführungs-Rollen (bereits in den vorherigen Seiten beschrieben) den Scripts zuweisen. MM-bezogene Scripts würden z.B. die Rolle Z_SCR_MM bekommen. SD-Scripts Z_SCR_SD usw. Auf diese Weise werden die globalen Scripts in Kategorien aufgeteilt. Ein Anwender mit Rolle Z_SCR_SD wird danach nur noch Scripts mit Ausführungs-Rolle Z_SCR_SD ausführen dürfen. Und natürlich die globalen Scripts, die er selber angelegt hat. Die übrigen globalen Scripts sind für ihn unsichtbar.

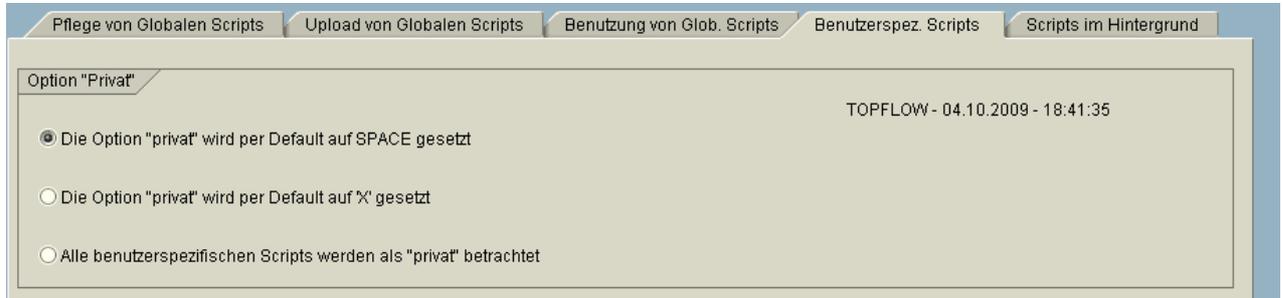
Ähnlich wie mit den Pflege-Rollen kann eine Default-Ausführungs-Rolle festgelegt werden:



Die in der F4-Hilfe vorgeschlagenen Rollen können ebenfalls eingeschränkt werden.

Benutzerspezifische Scripts

Dieser Abschnitt betrifft das Attribut „privat“ von benutzerspezifischen Scripts.



Normalerweise kann ein benutzerspezifisches Script als „privat“ gekennzeichnet werden, um es für andere Anwender unsichtbar zu machen. Die Option ist standardmäßig mit SPACE vorbelegt.

Sie können sie per Default auf ‚X‘ setzen: sollte ein Benutzer nicht wünschen, dass sein Script privat ist, so muss er die Option deselektieren. Auf diese Weise wird es den Anwendern empfohlen, ihre Scripts als privat zu kennzeichnen.

Die strikteste Einstellung ist die letzte: sämtliche benutzerspezifischen Scripts werden als „privat“ angesehen. In diesem Fall sieht das Sichern-Popup wie folgt aus:

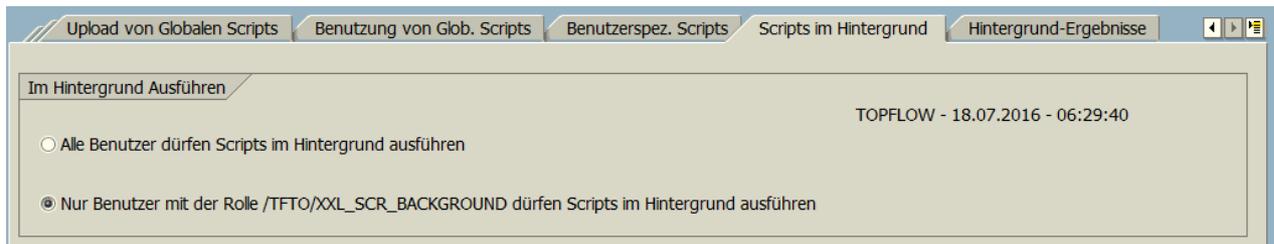


Die Option „privat“ ist mit ‚X‘ vorbelegt und kann nicht geändert werden. Demzufolge sind alle benutzerspezifischen Scripts privat, und kein Anwender hat die Möglichkeit, auf Scripts von anderen Benutzern zuzugreifen.

Scripts im Hintergrund

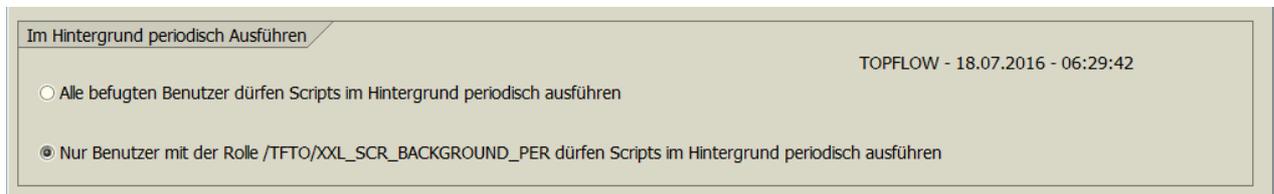
Es geht in diesem Abschnitt um die Ausführung von Scripts im Hintergrund. Standardmäßig dürfen alle SE16XXL Benutzer sowohl globale als auch benutzerspezifische Scripts im Hintergrund ausführen. Dazu benötigen sie lediglich die Berechtigung zum Einplanen eines Hintergrundjobs.

Allerdings können zu viele Jobs die Systemleistung beeinträchtigen. Es kann also sinnvoll sein, diese Funktionalität auf einen kleineren Anwenderkreis zu beschränken.

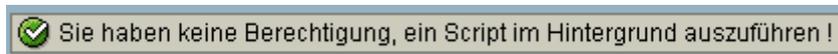


Scripts können auch periodisch im Hintergrund ausgeführt werden, d.h. dasselbe Script wird einmal am Tag, oder alle zwei Stunden usw. ausgeführt.

Das ist für die Systemleistung noch schlechter. Es ist also möglich, diese Zusatz-Funktionalität einem noch kleineren Anwenderkreis zur Verfügung zu stellen:



Versucht ein Benutzer, dem die erste Berechtigung fehlt, ein Script in Hintergrund auszuführen, so bekommt er folgende Meldung:



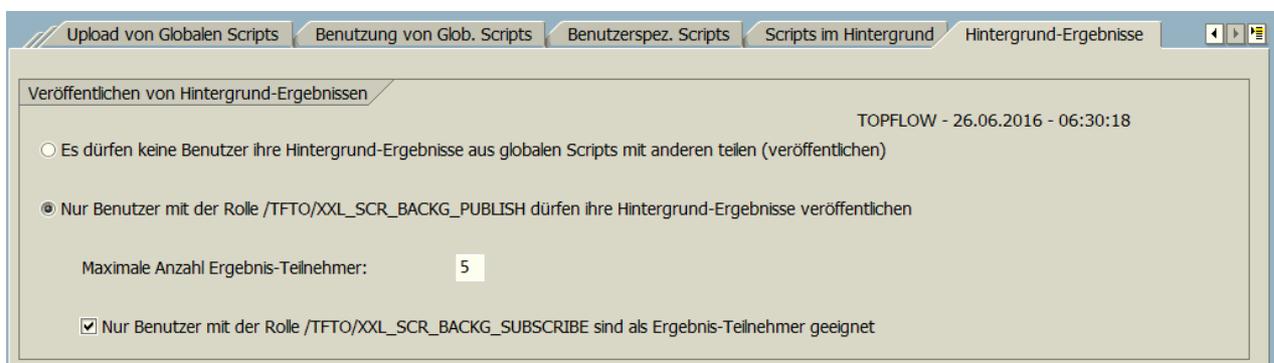
Auf dem Popup für die Hintergrundauführung fehlt die Option „periodisch“, wenn der Benutzer die erste, nicht aber die zweite Berechtigung besitzt:



Hintergrund-Ergebnisse

Dieser Abschnitt befasst sich mit den Ergebnissen von Scripts in Hintergrund. Solche Ergebnisse können auf verschiedene Weise verteilt werden.

Wenn das Ergebnis weder in eine Server-Datei geschrieben wird, noch dem SAPspool zugeführt wird, wird es in die Datenbank eingetragen und kann zu einem späteren Zeitpunkt mit SE16XXL angeschaut werden, als wäre es in Dialog erstellt worden. Die Person, die das Script eingeplant hat, kann das Ergebnis mit anderen Benutzern teilen. Allerdings ist diese Option standardmäßig deaktiviert. Sollte sie aktiviert werden, so unterliegt sie einigen Einschränkungen, wie aus folgendem Bild ersichtlich:



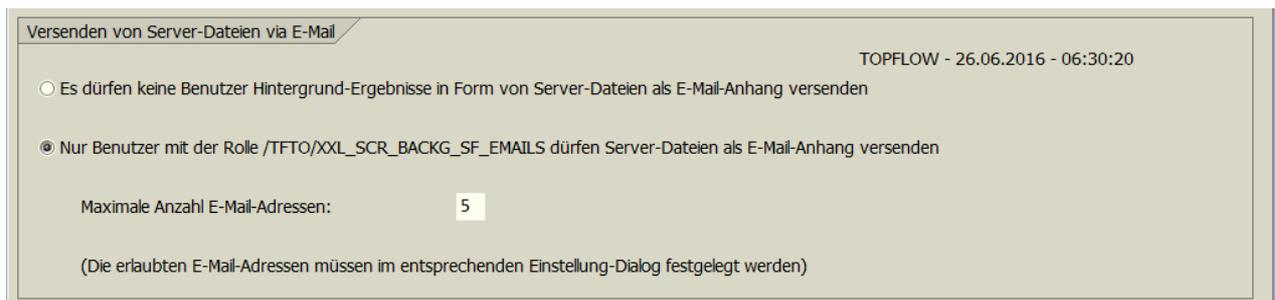
Der Einplaner muss mit der Rolle **/TFTO/XXL_SCR_BACKG_PUBLISH** ausgestattet sein, um seine Ergebnisse mit anderen teilen zu dürfen. Darüber hinaus ist die maximale Anzahl "Teilnehmer" begrenzt. Es ist ferner möglich, diese Funktionalität auf Benutzer zu beschränken, die die Rolle **/TFTO/XXL_SCR_BACKG_SUBSCRIBE** besitzen.

ANMERKUNG: Ein wichtiger Aspekt darf nicht vergessen werden: das Script läuft mit den Berechtigungen und Zugriffsrechten des einplanenden Benutzers – steht das Ergebnis erst einmal fest, finden keine weiteren Prüfungen mehr statt. Sollten die Teilnehmer nicht eingeschränkt werden, könnten Benutzer ohne die nötigen Berechtigungen bzw. Zugriffsrechte auf empfindliche Daten Zugriff erlangen.

Wenn obige Option aktiviert ist, trägt das Dialog-Fenster zum Einplanen eines Scripts eine entsprechende Schaltfläche, vorausgesetzt der Benutzer ist mit der notwendigen Rolle ausgestattet:



Eine weitere Art, die Ergebnisse eines Scripts in Hintergrund zu verteilen, ist das Sichern in eine Server-Datei. Der ursprüngliche Gedanke war, dass die "anderen" Benutzer auf diese Datei direkt zugegriffen hätten. Es kann jedoch passieren, dass nicht alle Interessenten Zugriff auf den Pfad haben. Um dieses Problem zu lösen ist es möglich, die Server-Datei als E-Mail-Anhang zu versenden. Diese Möglichkeit, wie auch die zuvor beschriebene, ist ebenfalls standardmäßig deaktiviert. Wenn sie aktiviert ist, gibt es dennoch einige Einschränkungen:



Der einplanende Benutzer muss mit der Rolle `/TFTO/XXL_SCR_BACKG_SF_EMAILS` ausgestattet sein, um die resultierende Server-Datei als E-Mail-Anhang versenden zu dürfen. Was die Empfänger anbelangt, gibt es einen speziellen Pflege-Dialog für die Festlegung der erlaubten E-Mail-Adressen (siehe [erlaubte E-Mail-Adressen](#)).

Angenommen der Einplaner ist mit der notwendigen Rolle ausgestattet und die Option ist aktiviert, trägt das Dialog-Fenster für die Einplanung eine entsprechende Schaltfläche:

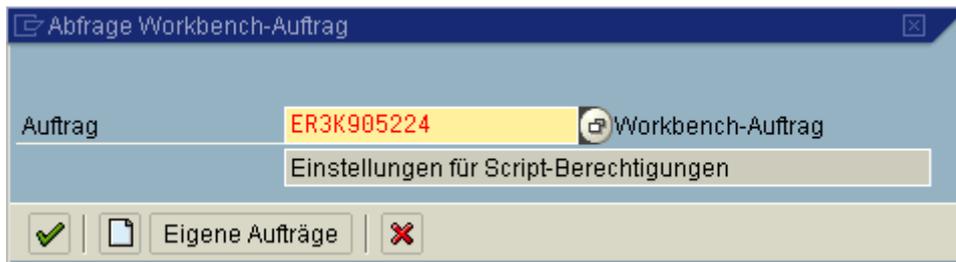


ANMERKUNG: Die Server-Datei wird immer angelegt oder aktualisiert. Es spielt keine Rolle ob E-Mail-Empfänger spezifiziert worden sind oder nicht.

Transport von Einstellungen

Die obenbeschriebenen Einstellungen können auf jedem System separat vorgenommen werden – sie können aber auch auf einem System definiert und dann auf andere Systeme transportiert werden.

Betätigen Sie die Schaltfläche  und Sie werden nach einem Workbench-Auftrag gefragt:



Drücken Sie  und die Einstellungen werden in den Auftrag eingetragen:



Globale Einstellung

Wie bereits am Anfang erwähnt, sind die beschriebenen Einstellungen nur dann wirksam, wenn die entsprechende globale Einstellung aktiviert ist:

